

## Heimische Wildstauden für Beete im Schatten

Licht zahl*	Deutscher Name	Botanischer Name	Höhe in cm	Blühmonate	Blütenfarbe	Bemerkungen
L=3	Christrose	Helleborus niger ssp. niger	10-30	12-3	weißrosa	Indigen, Hemikryptophyt, immergrün
L=3	Grüne Nieswurz**	Helleborus viridis	15-40	3-4	grün	Indigen, Hemikryptophyt, sommergrün
L=x	Buschwindröschen	Anemone nemorosa	15	3-4	weiß	Indigen, Hemikryptophyt
L=4	Leberblümchen	Hepatica nobilis	15	3-5	blau	Indigen, Hemikryptophyt; immergrün
L=4	Wald-Veilchen	Viola reichenbachiana	10-25	3-5	violett	Indigen, Hemikryptophyt (Rhizom); immergrün
L=3	Finger-Lerchensporn	Corydalis solida	10-20	3-5	rotviolett	Indigen, Geophyt (Wurzel-Knolle); vorsommergrün
L=3	Hohler Lerchensporn	Corydalis cava	15-30	3-5	Rot, weiß	Indigen, Geophyt (Wurzelhals-Knolle); Ausläufer, Aussaat
L=4	Frühlingsplatterbse	Lathyrus vernus	30-50	3-5	bunt	Indigen, Hummelpflanze, auf eher kalkhaltigen Böden
L=3	Gewöhnliche Haselwurz	Asarum europaeum	5-10	3-5	rotbraun	Indigen, Hemikryptophyt; immergrün, Blatt riecht pfeffrig
L=4	Dunkles Lungenkraut	Pulmonaria obscura	10-20	3-5	rosa-blauviolett	Indigen, Hemikryptophyt; sommergrün
L=1	Wald-Sauerklee	Oxalis acetosella	5-15	4-5	weiß, lila Adern	Indigen, Hemikryptophyt; immergrün
L=3	Gelbes Windröschen	Anemone ranunculoides	10-30	4-5	gelb	Indigen, Geophyt (Rhizom); vorsommergrün, leicht giftig
L=2	Bärlauch	Allium ursinum	20-30	4-5	weiß	Indigen, Geophyt (Zwiebel), konkurrenzstark
L=4	Mandel-Wolfsmilch	Euphorbia amygdaloides	30-60	4-5	gelbgrün	Indigen, Chamaephyt; immergrün, giftig
L=4	Mehrfähr. Silberblatt, Mondviole	Lunaria rediviva	30-150	4-5	rosa	Indigen, Hemikryptophyt
L=3	Ähriges Christophskraut	Actaea spicata	30-70	5-6	weiß	Indigen, Hemikryptophyt; sommergrün, leicht giftig
L=2	Vielblütige Weißwurz	Polygonatum multiflorum	30-60	5-6	Weiß	Indigen, Geophyt (Rhizom); sommergrün, leicht giftig
L=2	Waldmeister	Galium odoratum	10-20	5-6	weiß	Indigen, Hemikryptophyt; wuchert
L=4	Waldgeißbart	Aruncus dioicus	100-150	5-6	Weiß	Indigen, Hemikryptophyt, Fliegenblume
L=7	Walderdbeere	Fragaria vesca	5-20	5-6	Weiß	Indigen, Hemikryptophyt; Bodendecker, immergrün
L=3	Zweiblättrige Schattenblume	Maianthemum bifolium	5-15	5-6	weiß	Indigen, Hemikryptophyt (Rhizom); immergrün, giftig
L=3	Echte Goldnessel	Galeobdolon luteum	15-45	5-7	gelb	Indigen; panaschierte Gartenform; immergrün, wuchert
L=4	Echte Nelkenwurz	Geum urbanum	20-60	5-10	gelb	Indigen, Hemikryptophyt; Blüten fallen ab; immergrün
L=4	Hain-Sternmiere	Stellaria nemorum	20-60	5-9	weiß	Indigen; immergrün, auf feuchten Böden
L=4	Breitblättrige Glockenblume	Campanula latifolium	50-150	6-8	Blau, weiß	Indigen, Hemikryptophyt; Hummelblüte
L=7	Blutweiderich (Trotz L=7 kenne ich einen nassen Wald mit viel Blutweiderich.)	Lythrum salicaria	50-100	6-8	lila	Indigen, Hemikryptophyt; frische Böden; Insektenschwarm

L=4	Pfennigkraut	Lysimachia nummularia	10-20	6-8	gelb	Indigen, Chamaephyt; Dauerblüher; eher frische Böden
L=3	Gewöhnlicher Frauenfarn	Athyrium filix-femina	50-100	(7-8)	xxx	Indigen, Hemikryptophyt; sommergrün, feuchte Böden
L=4	Nesselblättrige Glockenblume	Campanula trachelium	80	7-9	lilablau	Indigen, Hemikryptophyt
L=3	Rippenfarn	Blechnum spicant	10-60	(7-9)	xxx	Indigen, Hemikryptophyt; immergrün
L=4	Klebriger Salbei	Salvia glutinosa	50-100	7-10	gelb	Indigen, Hemikryptophyt

\***L=Lichtzahl:** Vorkommen der Pflanzen in relativer Beziehung zur Beleuchtungsstärke nach Ellenberg.

„Die Lichtzahl L bewertet das Vorkommen in Beziehung zur relativen Beleuchtungsstärke (= r. B.). Für die Pflanzen maßgebend ist dabei die relative Beleuchtung, die am Wuchsort der jeweiligen Art zur Zeit der vollen Belaubung der sommergrünen Pflanzen (also etwa von Juli bis September) bei diffuser Beleuchtung (z. B. bei Nebel oder gleichmäßig bedecktem Himmel) herrscht.“

„Wenn eine Pflanzenart bei einem der Faktoren mit einem X gekennzeichnet ist, dann bedeutet dies, dass sie sich diesbezüglich *indifferent* verhält.“

Lichtzahl (L)		
Wert	Benennung	Erläuterung
1	<b>Tiefschattenpflanze</b>	noch bei weniger als 1 %, selten bei mehr als 30 % r. B. vorkommend
2	Tiefschatten- bis Schattenpflanze	zwischen 1 und 3 stehend
3	Schattenpflanze	meist bei weniger als 5 % r. B., doch auch an helleren Stellen
4	Schatten- bis Halbschattenpflanze	zwischen 3 und 5 stehend
5	Halbschattenpflanze	nur ausnahmsweise im vollen Licht, meist aber bei mehr als 10 % r. B.
6	Halbschatten- bis Halblichtpflanze	zwischen 5 und 7 stehend, selten bei weniger als 20 % r. B.
7	Halblichtpflanze	meist bei vollem Licht, aber auch im Schatten bis etwa 30 % r. B.
8	Halblicht- bis Volllichtpflanze	Lichtpflanze, nur ausnahmsweise bei weniger als 40 % r. B.
9	<b>Volllichtpflanze</b>	nur an voll bestrahlten Plätzen im Freiland, nicht bei weniger als 50 % r. B.

Quelle: [https://www.biologie-seite.de/Biologie/Zeigerwerte\\_nach\\_Ellenberg](https://www.biologie-seite.de/Biologie/Zeigerwerte_nach_Ellenberg)

\*\*= Kennzeichnung der Pflanzen in grüner Farbe bedeutet, dass die NABU AG Naturgarten diese Pflanzen besonders für die erste Aufnahme in das Pflanzensortiment des Gartencenters Schrieverhoff empfiehlt.